



An meine
unmündigen Leser und Leserinnen.

Nichts, als die zärtlichste Theilnehmung an eurer Wohlfahrt, meine Lieben! hat mich bewogen, das Werkchen zu verfertigen, das ich in der schmeichelhaften Zuversicht, euch kein ganz gleichgültiges Geschenk zu machen, hiemit in eure Hände übergebe. Ohne Zweifel habt ihr schon einsehen gelernt, daß der Allgütige euch schuf, glücklich zu seyn, und daß ihr dieß durch Religion und Tugend allein werden könnt. Beide zu ehren, zu lieben und auszuüben, muß demnach eure vornehmste Sorge, euer wichtigstes Geschäft seyn, wosern ihr den Endzweck, zu welchem ihr das Daseyn erhalten habt, erreichen wollet. Eure Aeltern, Erzieher und Lehrer werden euch bey diesem Geschäfte leiten, werden sich bemühen, euren Verstand aufzuklären, und eurer Herz empfindsam zu bilden, damit ihr durch jenes das Gute von dem Bösen richtig zu unterscheiden; durch dieses die wohlthätigen, die beglückten, die seligen Wirkungen der Religion und Tugenden zu fühlen, fähig gemacht, und euch mit einer warmen Anhänglichkeit beyden zu ergeben, desto mächtiger gereizt und angetrieben werdet. Um eben diesen Endzweck in Rücksicht: euer zu befördern, habe ich gegenwärtiges Lehr- und Gebethbuch verfaßt, wofür das zu be-